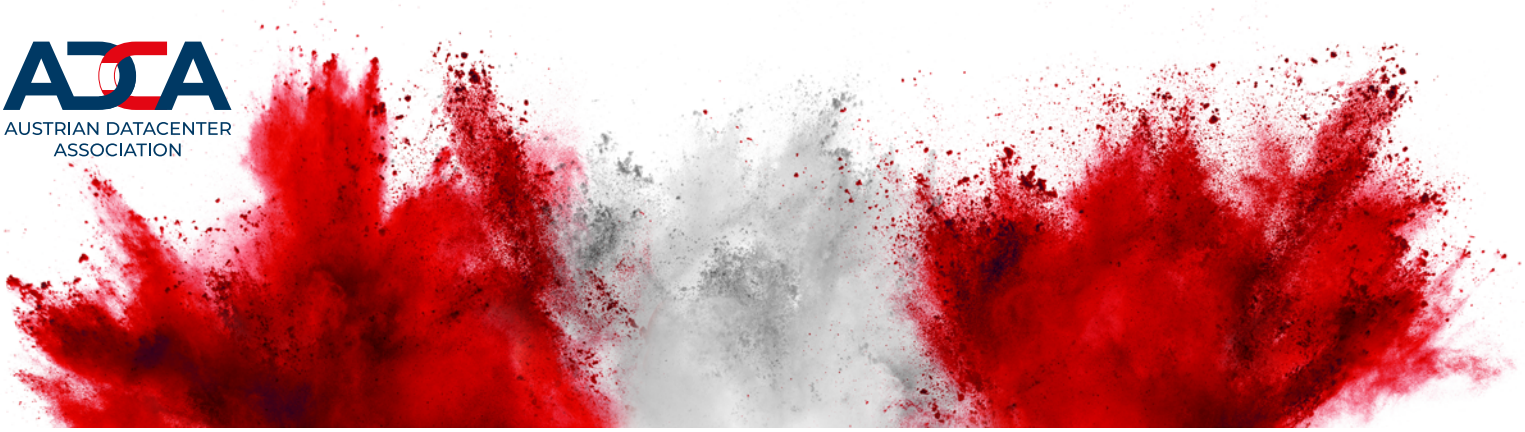
AUSTRIAN DATACENTER ASSOCIATION



Strategieleitfaden

für die Austrian Data Center Association – Verband österreichischer Rechenzentrumsbetreiber

1. Mission

Der Verein „Austrian Data Center Association“ hat die Aufgabe, die gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Interessen der Betreiber, Bauherren und Eigentümer von Rechenzentren zu vertreten. Der Verein strebt an, den Standort Österreich als führenden Standort für die Entwicklung und Präsenz von Rechenzentren zu stärken und eine starke, unabhängige Rechenzentrumsbranche in Österreich zu etablieren.

2. Ziele

a) **Stärkung des Standorts Österreich:** Der Verein setzt sich dafür ein, dass der Standort Österreich als attraktiver Standort für die Entwicklung und Präsenz von Rechenzentren gestärkt wird. Dies umfasst die Förderung von wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die für Betreiber bedeutend sind, sowie die Zusammenarbeit mit relevanten politischen Entscheidungsträgern und Regierungsstellen.

b) **Entwicklung einer unabhängigen Rechenzentrumsbranche:** Der Verein fördert die wirtschaftlichen Aktivitäten der Mitglieder auf dem Markt und strebt an, eine starke und unabhängige Rechenzentrumsbranche in Österreich zu etablieren. Dies beinhaltet die Förderung von Innovationen, den Austausch bewährter Praktiken und die Schaffung von Netzwerken innerhalb der Branche.

c) **Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit in Rechenzentren:**
– EU Green Deal – klimaneutrale Rechenzentren bis 2030
Der Verein unterstützt die Möglichkeiten für Rechenzentren, die Dekarbonisierung durch Digitalisierung. Sowie dass die Wirtschaft Zugang zu fortschrittlichen Technologien hat, um innovativ zu sein und nachhaltig zu wachsen. Kohlenstofffreie Systemdienste sowie Wärmerückgewinnung und -wiederverwendung wird unterstützt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Der Verein ist zuversichtlich, dass durch eine möglichst effiziente und nachhaltige Nutzung der Ressourcen eine digitale und klimaneutrale Zukunft unterstützt werden kann.

d) **Vertretung der Interessen gegenüber relevanten Akteuren:** Der Verein tritt gemeinsam gegenüber der Öffentlichkeit, nationalen, supranationalen und internationalen Behörden, Gesetzgebungsorganen, Verbänden und anderen Institutionen auf. Dies erfolgt sowohl durch direkte Kommunikation als auch durch gezielte Presse- und Medienarbeit, um die Anliegen und Bedürfnisse der Mitglieder zu kommunizieren und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen.

e) **Abstimmung der gemeinsamen Interessen:** Der Verein erarbeitet und stimmt die gemeinsamen Interessen der Mitglieder ab, insbesondere in den Bereichen öffentliche Meinung, Unternehmen, Politik, Gesetzgebung und Regierung auf österreichischer und internationaler Ebene. Durch aktive Beteiligung und regelmäßigen Austausch werden gemeinsame Positionen entwickelt, um die gemeinsamen Ziele effektiv zu verfolgen.

f) **Erfahrungs- und Informationsaustausch:** Der Verein fördert den Austausch von Erfahrungen und Informationen zwischen den Mitgliedern, um Best Practices, technische Entwicklungen, rechtliche Aspekte und wissenschaftliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit Rechenzentren zu teilen.

g) **Internationale Zusammenarbeit:** Der Verein pflegt eine enge Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Verbänden und Organisationen der Branche auf internationaler Ebene. Durch den Austausch bewährter Praktiken, die gemeinsame Entwicklung von Standards und die Zusammenarbeit bei internationalen Projekten trägt der Verein zur Stärkung der Rechenzentrumsbranche auf globaler Ebene bei.

h) **Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen:** Der Verein arbeitet mit Bildungseinrichtungen zusammen, um die Ausbildung von Fachpersonal im Bereich Rechenzentren zu fördern. Durch die Entwicklung von Bildungsprogrammen, die Unterstützung von Praktika und die Bereitstellung von Ressourcen trägt der Verein zur Entwicklung qualifizierter Arbeitskräfte in der Branche bei.

i) **Sicherung eines lauteren Wettbewerbs:** Der Verein setzt sich für einen lauteren Wettbewerb in der Rechenzentrumsbranche ein. Dies umfasst die Förderung von Transparenz, ethischem Verhalten und die Einhaltung von Wettbewerbsregeln durch die Mitglieder. Der Verein unterstützt den Austausch bewährter Praktiken, um die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern und den Verbraucherschutz zu gewährleisten.

3. Umsetzung der Strategie

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

a) **Lobbyarbeit:** Der Verein tritt aktiv in politischen Entscheidungsprozessen und Gesetzgebungsverfahren ein, um die Interessen der Mitglieder zu vertreten und die notwendigen Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Rechenzentrumsbranche zu schaffen.

b) **Öffentlichkeitsarbeit:** Der Verein führt eine gezielte Presse- und Medienarbeit durch, um die Bedeutung der Rechenzentrumsbranche für die Wirtschaft und die Gesellschaft zu kommunizieren. Dies kann durch die Veröffentlichung von Pressemitteilungen, Fachartikeln, Interviews und die Teilnahme an relevanten Veranstaltungen erreicht werden.

c) **Nachhaltigkeit:** Der Verein schafft Perspektiven für nachhaltige Rechenzentren mit Hilfe von:
   a. Informationsaustausch zwischen Rechenzentrumsbetreibern und Institutionen
   b. Gegenseitige Informationsvermittlung und Schaffen von Verständnis auf beiden Seiten
   c. Gemeinsame Definition der daraus sich ergebenden Vorgehensweisen und Maßnahmen
   d. Sensibilisierung für Fördermaßnahmen bei der Anpassung veralteter Strukturen
   e. Einsetzen für Rahmenbedingungen, die nachhaltiges Wachstum und Investionen von RZ ermöglichen
   f. Förderung der Energieeffizienz und der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit

d) **Netzwerkaufbau:** Der Verein schafft Plattformen und Veranstaltungen, die den Austausch von Erfahrungen und Informationen zwischen den Mitgliedern fördern. Dies wird durch die Organisation von Konferenzen, Seminaren, Workshops und regelmäßigen Treffen erreicht.

e) **Internationale Kooperation:** Der Verein geht Partnerschaften mit internationalen Vereinen, Verbänden und Organisationen der Rechenzentrumsbranche ein. Dies ermöglicht den Zugang zu globalen Best Practices, die Entwicklung von gemeinsamen Projekten und die Stärkung der Positionierung Österreichs auf internationaler Ebene.

f) **Ausbildungsförderung:** Der Verein arbeitet mit Bildungseinrichtungen zusammen, um die Ausbildung von Fachkräften in der Rechenzentrumsbranche zu unterstützen. Dies erfolgt durch die Entwicklung von Bildungsprogrammen, die Bereitstellung von Praktikumsplätzen und die Förderung von Forschungsprojekten.

g) **Überwachung der Einhaltung von Standards:** Der Verein überwacht die Einhaltung von Qualitätsstandards und ethischen Richtlinien in der Branche. Dies erfolgt durch die Entwicklung von Zertifizierungsprogrammen, Audits und regelmäßige Überprüfungen.

h) **Information und Kommunikation:** Der Verein informiert regelmäßig über relevante Entwicklungen, technische Innovationen, rechtliche Veränderungen und andere relevante Themen. Dies kann durch die Veröffentlichung von Newslettern, Fachpublikationen, Webinaren und anderen Kommunikationskanälen erreicht werden.

i) **Zusammenarbeit mit Regierungsstellen:** Der Verein sucht den Dialog mit relevanten Regierungsstellen, um die Bedürfnisse und Anliegen der Rechenzentrumsbranche zu kommunizieren und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

4. Überprüfung und Anpassung der Strategie

Die Strategie des Vereins wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, um sicherzustellen, dass die Ziele und Maßnahmen des Vereins den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen in der Rechenzentrumsbranche gerecht werden.

Austrian Data Center Association
Verein Österreichischer Rechenzentrumsbetreiber
Rockhgasse 6, Top 6, 1010 Wien | office@austriandatacenter.org | www.austriandatacenter.org